



Ing. Edgar Loretz | edgar.loretz@ludesch.at | Tel. +43 5550 2221-210

AMTSLEITUNG

Ludesch, den 7. Dezember 2022
AZL: lu004.1-1/2020-23-4

Kundmachung

der 15. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung **am 03.11.2022 um 19.30 Uhr, in der Blumenegghalle in Ludesch.**

Anwesend:

Martin Schanung, GfL
Mag. Heike Hartmann, GfL,
Ing. Markus Bösch, Liste Lutz,
Hartwig Töpfer, GfL,
Robert Karl Walter, GfL,
Lea Sophia Kaman, Liste Lutz,
Markus Welte, GfL,
Mag. (FH) Christof Matthias Meyer, GfL,
Simon Anton Leidinger, GfL,
Wolfgang Walter, GfL,
B.A. Nina Helga Hammerer, GfL,
Josef Anton Sen. Pfefferkorn, GfL,
Jürgen Josef Burtscher, GfL,
Manfred Josef Steger, LGf,
Andreas Helmut Walter, GfL,
Lukas Schneider, GfL,
Johannes Sturn, GfL,
Gerhard Sutter, GfL,
Mag. Eduard Klösch, Liste Lutz,
Alice Louise Dobler, Liste Lutz,
Thomas Fitsch, Liste Lutz

Entschuldigt:

Ing. MBA Manfred Ganahl, GfL,
Aaron Gottfried Nigsch, Liste Lutz,
B.A. Philipp Grabher, Liste Lutz

Ersatzmitglieder:

Mag. Hugo Mackowitz, Liste Lutz,
Gilbert Domig, GfL,
Claudia Engelmann, Liste Lutz

Schriftführer:

Ing. Edgar Loretz

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Zuhörer sowie die Auskunftspersonen Thomas Vinzenz vom FLZ Blumenegg, Roland Köfler vom DLZ Blumenegg, Architekt Gerhard Gruber und Dietmar Lenz. Er eröffnet um 19.31 Uhr die 15. Sitzung der Gemeindevertretung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Zustellung und die Beschlussfähigkeit nach dem Gemeindegesetz fest.

T a g e s o r d n u n g

1. Berichte
2. Beratung und Beschlussfassung Umsetzung Walgauarchiv
3. Beratung und Beschlussfassung Sanierung Naturbad "Untere Au" Frastanz
4. Beratung und Beschlussfassung Sondertilgung von Krediten
5. Beratung und Beschlussfassung Kindercampus
 - a. Vergabe der Generalplanung
 - b. Delegation an den Vorstand zur Vergabe von Fachplanern, welche von der Gemeinde direktbeauftragt werden.
 - c. Auflösung der Arbeitsgruppe Kindercampus
6. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 22.09.2022 und 20.10.2022
7. Allfälliges

Zu 1.:

Der Bürgermeister informiert über die Aufhebung einer Verordnung über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes aus dem Jahre 2003 durch den Verwaltungsgerichtshof bei der Fa. Ball. Dieses Schreiben ist gerade erst eingegangen und es müssen nun alle Fakten zuerst geprüft werden.

Bei der Kreuzung Raggalerstraße/Walgaustraße wurde vom Landesstraßenbauamt eine rechte Abbiegespur errichtet, da nächstes Jahr in Blons eine Brücke saniert wird und um das Einfahren in die Walgaustraße zu erleichtern.

Am letzten Montag hat ein Workshop mit dem Kindergarten- und Spielgruppenpersonal stattgefunden, um sich auf das neue Kinderbetreuungsbildungsgesetz vorzubereiten.

Sämtliche Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu 2.:

Jede Gemeinde ist verpflichtet, ein Verwaltungsarchiv nach dem Archivgesetz zu führen. Dies ist aus derzeitiger Sicht nicht gegeben. Einige Gemeinden haben zwar ein Archiv, aber dies kann meist eher als Ablageraum bezeichnet werden und die Akten sind nicht so aufbereitet, wie dies eigentlich sein muss. So ist dieses Thema die letzten 1 ½ Jahre stark aufgekommen und es haben gesamt 9 Gemeinden aus dem Walgau Bedarf nach einem Gut aufgestellten und funktionierenden Archiv angemeldet.

Über die Regio Im Walgau hat man sich dann im Zuge des Kooperationsprozesses auf die Sondierung gemacht. Gesucht wurden vor allem Räumlichkeiten für die Archivierung und Arbeitsplätze für die Vorbereitungsarbeiten. Auch der Bedarf jeder Gemeinde wurde erhoben und bewertet.

Sehr schnell stellte sich der Archivraum und der Vorbereitungsraum im Gemeindezentrum Ludesch als ideal und ausreichend dar. Das Gemeindezentrum bietet genug Platz, um auch weitere Gemeinden aufnehmen zu können. Im Archiv sollen gesamt 1,8 VZÄ (Vollzeitäquivalente) angestellt werden. Der Start wäre der 01.01.2023.

Die 9 Gemeinden Satteins, Schlins, Röns, Düns, Dünserberg, Schnifis, Bludesch, Thüringen und Ludesch haben einen Antrag an LEADER gestellt und auch die Zusage erhalten. Das Projekt und das Personal werden von 2022 – 2027 in zwei Phasen durch Leaderförderung (2022-2024 sowie 2024-2027) gestützt. Das reine Aktenarchiv wäre über Leader nicht förderfähig, daher hat man auch die Historischen Archive in den Prozess mit eingebunden.

Für die Adaptierung der Räumlichkeiten gibt es von Seiten des Landes eine Kooperationsförderung. Es wurde so vereinbart, dass die Investitionen von der Gemeinde Ludesch getragen werden und über die Miete von den beteiligten Gemeinden abgegolten wird. Die Kooperationsförderung erhält die Gemeinde Ludesch. Die Investitionen bleiben auch nach einer eventuellen Auflösung bei der Gemeinde Ludesch.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 19.05.2022 wurde der Grundsatzbeschluss gefällt.

Der Bürgermeister erklärt anhand einer PowerPoint Präsentation die Kostenaufstellung für die einzelnen Posten und Gemeindeanteile. GVE Hugo Mackowitz stellt die Frage, welche Gemeinden einen Archivar stellen. Derzeit sind in Bludesch und Ludesch jeweils ein Archivar angestellt und Dünserberg hätte auch jemanden. Für GR Markus Bösch ist es seltsam, dass Ludesch am meisten Stunden für die Archivaufarbeitung benötigt. Für GV Eduard Klösch stellt sich die Frage, wie es nach 2027 weitergeht. Der Bürgermeister informiert, dass es hier im ersten Moment keine Planung dafür gibt, da dort die Leader Periode endet. GR Markus Bösch wird aufgrund der derzeitigen Einstufungen der Archivare dem Projekt nicht zustimmen. GR Hartwig Töpfer sieht im Projekt nur Vorteile. Vzbgm. Heike Hartmann sieht im Archivbereich Handlungsbedarf aufgrund der Stundenaufstellung.

Antrag: Bgm. Martin Schanung – Gemeinsam für Ludesch)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ludesch möge beschließen:

„Die Gemeinde Ludesch beschließt auf Grundlage der präsentierten Informationen und Zahlen, ein gemeinsames Archiv mit den angeführten Gemeinden zu errichten.“

Mehrheitlicher Beschluss: 17:7

Zu 3.

Als Gemeinde Ludesch sind wir Mitglied bei der WFI GmbH (Walgau Freizeit Infrastruktur GmbH), welche die Verschiedensten Bäder im Walgau betreut (Walgaubad Nenzing, Naturbad Untere Au, Schwimmbad Felsenau und Hallenbad Jupident).

Bei der damaligen Sanierung des Walgaubades wurde die WFI GmbH gegründet und über Vereinbarungen ein Abgangsschlüssel für die Walgaugemeinden festgelegt. Auch für Investitionen gibt es einen Finanzierungsschlüssel, welcher damals vereinbart wurde. Beim Naturbad Untere Au trifft uns dieser Schlüssel mit 3,25%.

Die Infrastruktur ist schon in die Jahre gekommen und von Seiten der Begutachter und Sachverständigen wird der Badebetrieb eingestellt, wenn keine Sanierungsmaßnahmen getroffen werden. Es stehen dort einige Punkte an:

- Sanitäreanlagen
- Umkleidemöglichkeiten
- Dachhaut
- Erste Hilfe Raum
- Gastrobereiche
- Holzroste
- usw.

Laut Grobkostenschätzung sollen ca. € 2,5 Mio. investiert werden. Im Jahr 2023 sollen ca. €950.000,- anfallen und im Jahr 2024 ca. €1.550.000,-. Laut Kostenschlüssel durch die Finanzierungsvereinbarung würde dies für unsere Gemeinde gesamt ca. €81.250,00,- betragen. Wobei auf das Jahr 2023 €30.875,- fallen würden und auf das Jahr 2024 €50.375,00,- Laut Fördermöglichkeiten vom Land würden Eigenmittel von ca. €56.062,00,- von unserer Gemeinde über zwei Jahre einfließen.

Der Vorstand der WFI GmbH hat sich dafür ausgesprochen, die Sanierungen in die Umsetzung zu bringen. Damit dies erfolgen kann, benötigt es von allen beteiligten Gemeindevertretungen einen Beschluss zur Übernahme der schlüsselmäßigen Investitionskosten.

Ebenso hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der geplanten Sanierung zuzustimmen.

GR Markus Bösch fragt nach, ob der Betrag für den Aufteilungsschlüssel gedeckelt ist. Der Bürgermeister berichtet, dass im Moment nichts anderes vorgesehen ist. Sollte das vorgesehene Geld nicht reichen, erhöhen sich auch die Kosten laut Aufteilungsschlüssel.

Antrag: Bgm. Martin Schanung – Gemeinsam für Ludesch)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ludesch beschließt, zur anstehenden Generalsanierung des Naturbad Untere Au Frastanz einen Investitionskostenbeitrag, entsprechend dem Investitionskostenschlüssel laut Finanzierungsvereinbarung der WFI Mitgliedsgemeinden von € 81.250 zu leisten.

Einstimmiger Beschluss

Zu 4.:

Im Sommer 2022 wurde das FLZ Blumenegg damit beauftragt, zu eruieren, bei welchen Krediten es aus derzeitiger Sicht Sinn macht, diese vorzeitig zu tilgen. Jene Kredite, welche in der Präsentation grün dargestellt sind, werden empfohlen zu tilgen. Die Zinsermittlungen beinhalten den 6 Monats Euribor + Aufschlag. Die Aufschläge der laufenden Kredite sind höher als die Aufschläge für neue Kredite und daher empfiehlt das FLZ eine Sondertilgung. Die benötigte Summe zur Tilgung liegt zum Großteil auf dem Festgeldkonto, die dazu fehlenden Mittel werden vom Girokonto gedeckt.

Eine Sondertilgung hat keine Auswirkungen auf die Finanzkraft der Gemeinde und auch keine Auswirkungen auf den Strukturfond.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der geplanten Sondertilgung zuzustimmen.

GV Josef Pfefferkorn sen. fragt nach, ob diese Darlehen ohne Strafzahlungen frühzeitig getilgt werden können, was vom Bürgermeister bejaht wird. GV Eduard Klösch würde den Kredit bei der Bawag PSK, welcher sich auf den 1 Monats Euribor bezieht, nicht tilgen. Für GV Markus Welte ist die Sondertilgung im Moment die beste Lösung.

Antrag: Bgm. Martin Schanung – Gemeinsam für Ludesch)

Beschluss 1:

Die Gemeindevertretung beschließt die Überschreitung der Voranschlagssätze im Zusammenhang der Sondertilgungen lt. Aufstellung in Summe wie folgt:

Schuldentilgung lt. Aufstellung	1,926.500,00 Euro
Schuldenzinsen lt. Aufstellung	2.000,00 Euro

Einstimmiger Beschluss

Beschluss 2:

Die Gemeindevertretung beschließt die Schuldenkonten (Darlehen) lt. Aufstellung mit Sondertilgungen zu bedecken bzw. zu tilgen. Die Sondertilgungen werden vom Festgeldkonto und vom Girokonto bedeckt. Der aushaftende Saldo beträgt zum heutigen Tag 2,054.459,16 Euro.

Mehrheitlicher Beschluss: 22:2

Zu 5.:

Nach der Jurysitzung und Auswahl des Siegerprojektes am 20.05.2022 wurde die Ausstellung der abgegebenen Projekte beim Architekturwettbewerb am 11.07.2022 eröffnet. Unter Beisein des Architekturbüros GruberLocher, welches den Wettbewerb gewonnen hat, wie auch den Vertretern der Wettbewerbsjury, den eingeladenen Gemeindevertretern, Nutzern und Nachbarn wurde das Siegerprojekt präsentiert und im Anschluss konnten alle Projekte besichtigt werden und waren der Öffentlichkeit zugänglich.

In der Sitzung der Arbeitsgruppe Kindercampus am 21.07.2022 hat man sich darauf verständigt, dass GruberLocher Architekten ein Angebot für die Generalplanung machen sollten. Gewünschte Fachplaner konnten von der Arbeitsgruppe an den Architekten weitergegeben werden.

Den Vertrag für die Generalplanung erstellte Lenz Dietmar, welcher auch die Verträge für z.B. den Schulbau in Satteins und Bürs erstellte. Lenz Dietmar war ehemals, bevor er sich selbstständig machte, beim Umweltverband für diese Themen verantwortlich und unterstützte dort schon viele Gemeinden.

In der Sitzung vom 18.10.2022 der Arbeitsgruppe Kindercampus präsentierte Gerhard Gruber von GruberLocher Architekten sein Angebot für die Generalplanung. Anhand der Beilagen erläuterte er der Arbeitsgruppe die Leistungsbilder der Fachplaner, das Planungsteam, die Projektstruktur den Terminplan und anhand div. Beilagen die Zusammenstellung der Honorare.

Der Vertrag über Planungsleistungen wurde gemeinsam durchgegangen und adaptiert.

Im Vertrag gibt es ein Ausstiegszenario. Die Planungen erfolgen bis zur Entwurfsplanung (dies ist unmittelbar vor der Einreichung). An diesem Punkt gibt es eine weitere Kostenrechnung und die Gemeinde kann anhand dieser die Finanzierung überprüfen und verschärfen und dann die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Als nächste Schritte steht die Vergabe der Planungsleistungen an.

Neben den Fachplanern, welche vom Architektenbüro beauftragt werden, müssen auch noch von Seiten der Gemeinde Fachplaner hinzugezogen werden. Diese sind bis dato voraussichtlich:

- Projektsteuerung
- Prüfstatik
- Ökologische Fachbauaufsicht
- Betreuung KGA (Kommunaler Gebäudeausweis)
- Bodenmechanik
- Verkehrsplaner

Auf Grund der präsentierten Projektstruktur würde der Lenkungsausschuss in die Hoheit des Gemeindevorstandes fallen und dieser wird bei Bedarf die Agenden an die jeweils benötigten Politischen Ausschüsse spielen. Die Arbeitsgruppe Kindercampus würde somit aufgelöst werden. Der Gemeindevorstand und auch ein Großteil der Arbeitsgruppe sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden

Gerhard Gruber von GruberLocher Architekten erläutert sein Angebot für die Generalplanung. Anhand der Beilagen erklärt er der Gemeindevertretung die Leistungsbilder der Fachplaner, das Planungsteam, die Projektstruktur den Terminplan und anhand div. Beilagen die Zusammenstellung der Honorare.

GV Markus Welte bemerkt, dass die Fachplaner über das ganze Land verteilt sind und fragt nach, ob dies für das Projekt nicht hemmend ist. Gerhard Gruber informiert, dass die Planungssitzungen in Bregenz stattfinden werden und dass die Firmen aus dem Bregenzerwald aus fachlicher Sicht ausgewählt wurden.

Weiters stellt GV Markus Welte die Frage, wer die Ausschreibungen durchführt. Gerhard Gruber informiert, dass die Ausschreibungen von Thomas Dobler erstellt werden und dieser macht auch die Bauleitung, mit welchem er eine jahrelange Zusammenarbeit pflegt. Herr Dobler hat mit ihm auch schon beim Schulneubau in Götzis und Satteins zusammengearbeitet.

GR Markus Bösch hat eine große Bitte und möchte die Vergabe der Generalplanung auf die nächste Gemeindevertretungssitzung verschieben. Da die Stufe 2, also der Neubau der Blumenegghalle nicht umgesetzt werden kann, möchte er, dass die Halle in das Projekt eingebaut wird. Im Kostenrahmen fehlt ihm die Einbindung der bestehenden Halle. Für ihn ist es heute zu früh, die Vergabe zu beschließen. GR Hartwig Töpfer ist der Meinung, dass man so schnell wie möglich mit dem Projekt Kindercampus weitermacht. Die Blumenegghalle ist

seiner Ansicht nach ein separates Thema. Vizebgm. Heike Hartmann stimmt auch zu, dass dieses Thema diskutiert gehört, aber die Vergabe der Generalplanung hat aber nicht unmittelbar mit der Blumenegghalle zu tun. GV Josef Pfefferkorn sen. berichtet über viele Diskussionen in der AG Bildungscampus, er sieht sich im Moment aber nicht der Lage die Kosten für die nächsten 15 Jahre zu beziffern. In der Generalplanung ist gewährleistet, dass ein Schnitt gemacht wird, sodass der Saal bleiben kann. Die Halle ist ein eigenes Thema.

Gerhard Gruber bestätigt, dass man schon mit einem Provisorium leben kann, wenn man das fertige Bild kennt. Das große Ziel wird es sein, die alte Halle zu schleifen, um dann eine neue zu errichten. GV Nina Hammerer fragt nach, ob ein Sportplatz vorgesehen ist und ob die geplante Fertigstellungsdauer üblich sind?

Gerhard Gruber bestätigt über das Vorhandensein eines Sportplatzes und dass die Fertigstellungsdauer üblich sei, sie sei schon fast sportlich. GV Josef Pfefferkorn sen. ist gerne bereit, die derzeitigen Energiekosten für den Lenkungsausschuss bereit zu stellen. GV Eduard Klösch stellt die Frage, ob alle wissen, auf was sie sich einlassen. GV Markus Welte möchte wissen, wie sichergestellt ist, dass es zu keinen Doppelbelastungen kommt und wann die Förderungen fließen. Dietmar Lenz erwähnt, im LM.VM Modell ist genau beschrieben wie die Kostenermittlung und Kostenschätzung erfolgt ist, welche durch Thomas Marte erstellt wurde.

Die Förderungen des Landes werden nach Baufortschritt ausbezahlt, 50% der Strukturförderung werden bei Baubeginn ausbezahlt, die restlichen 50% bei Beendigung des Projektes. GV Nina Hammerer erkundigt sich über die Einbeziehung des pädagogischen Personals ins Projekt und ob die demographischen Verhältnisse ebenfalls geprüft wurden? Roland Köfler bejaht die Einbindung der einzelnen Nutzer und dass auch die Demographie berücksichtigt wurde. Vizebgm. Heike Hartmann berichtet über das Bestehen der AG Kindercampus seit 12 Jahren und dass man nun in ein Stadium kommt, bei welchem der Lenkungsausschuss gewisse Dinge an die einzelnen Ausschüsse weitergibt. Josef Pfefferkorn sen. konnte nicht an allen Sitzungen der AG teilnehmen, weiß aber, dass viele Dinge diskutiert wurden und dass die einzelnen Ausschüsse den Lenkungsausschuss unterstützen werden.

Für GR Markus Bösch betont, dass er ein Befürworter des Projektes Kindercampus ist, für ihn ist aber die Entscheidungsgewalt und der Informationsfluss mangelhaft.

Er stellt deshalb den Antrag, die beiden Tops 5a und 5b auf die nächste GV-Sitzung zu vertagen.

Mit dem mehrheitlichen Beschluss 7:17 wird der Antrag abgelehnt.

Antrag: Bgm. Martin Schanung – Gemeinsam für Ludesch)

Beschluss a):

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Generalplanung, wie vorgestellt, an das Architekturbüro Gruber Locher Architekten ZT GmbH zu vergeben.

Mit dem mehrheitlichen Beschluss 17:7 wird der Antrag genehmigt.

Antrag: Bgm. Martin Schanung – Gemeinsam für Ludesch)

Beschluss b):

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Vergabe für die noch zu beauftragenden Fachplaner, welche von der Gemeinde direkt beauftragt werden müssen, an den Vorstand zu delegieren.

Mit dem mehrheitlichen Beschluss 17:7 wird der Antrag genehmigt.

Antrag: Bgm. Martin Schanung – Gemeinsam für Ludesch)

Beschluss c):

Die Gemeindevertretung möge beschließen, die Arbeitsgruppe Kindercampus aufzulösen.

Mit dem mehrheitlichen Beschluss 22:2 wird der Antrag genehmigt.

Zu 6.:

Die Sitzungsniederschriften vom 22.09.2022 und 20.10.2022 werden einstimmig genehmigt.

Zu 7.:

Josef Pfefferkorn sen. hat großes Vertrauen in den Gemeindevorstand, er hätte aber schon gerne gewusst, von welchen Summen gesprochen wird.

Vizebgm. Heike Hartmann bedankt sich bei den Architekten für das Projekt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister dankt allen Auskunftspersonen.

Ende der Sitzung: 22.23 Uhr

Der Bürgermeister



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ing. Martin Schanung

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Der Schriftführer

Ing. Edgar Loretz